

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 22/2008-2013

*geändert durch Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses in der
Sitzung 23/2008-2013 am 21.03.2011 zu TOP 3*

Sitzungstermin: Montag, 24.01.2011
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Anwesend:

Mitglieder

Frau Christiane Bohnert - SPD
Frau Simone Brocks - CDU
Frau Heidi Colmorgen - SPD
Frau Doris Dosdahl - WHU
Frau Verena Grützbach - WHU Vertretung für: Frau Marquis, Annette
Frau Gudrun Hohn - CDU
Frau Karin Honerlah - WHU
Frau Dorothee Köster - WHU
Frau Edda Lessing - SPD
Herr Thomas Matthis - CDU
Frau Margitta Neumann - CDU
Frau Silke Schmude - FDP - ohne Stimmrecht -

Gäste

Herr Höpner - Schulleiter Alstergymnasium zu TOP 3
Frau Claudia Beyer - Jugendforen zu TOP 4
Frau Gauch-Endrikat - Schulsozialarbeit GMS Rhen zu TOP 4
Frau Rückert - Rektorin GMS Rhen zu TOP 4
Frau Hillebrenner - Schulleiterin Olzeborchschule zu TOP 4

Verwaltung

Herr Torsten Thormählen - Bürgermeister
Frau Anja Riemer - Soziales, Bildung, Jugend und Freizeit
Frau Angela Klimpel - Kinder und Jugend als Protokollführerin
Frau Ulrike Riemenschneider - Bildung und Freizeit
Frau Annegret Horn - Gleichstellungsbeauftragte

Abwesend:

Vorsitz

Frau Annette Marquis - WHU fehlt entschuldigt

Frau Dosdahl informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass Herr Höpner, Schulleiter vom Alstergymnasium darum gebeten hat, den Punkt „Schulgesetznovelle 2011“ vorzuziehen, da er noch einen anderen Termin wahrnehmen muss. Diesem Wunsch wird entsprochen, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 22/2008-2013 am 23.11.2010
3. Schulgesetznovelle 2011 - Erteilung des Einvernehmens zum achtjährigen Bildungsgang am Alstergymnasium
4. a) Vorstellung des Konzeptes für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Antrag der SPD-Fraktion
b) Vorstellung des Konzeptes für die Schulsozialarbeit und den offenen Ganztags-schulbetrieb an der Gemeinschaftsschule Rhen - Antrag der SPD-Fraktion
5. Einrichtung einer Ganztagsgruppe und Krippengruppe in der Kindertagesstätte Am Wöddel
6. Umstrukturierung von Kindergartengruppen in den Kindertagesstätten Beckersberg und Bürgerhaus
7. Förderung von Tagespflegestellen
- Antrag der WHU-Fraktion -
8. Unterrichtungen / Anfragen
Doppelbesetzungen durch Lehrkräfte an Grundschulen
9. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

zu 2 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses 22/2008-2013 am 23.11.2010

Seite 3, 6. Absatz, TOP 2, Genehmigung Niederschrift:

Es wird festgestellt, dass die Frage von Frau Köster (nicht von Frau Brocks) gestellt wurde.

Seiten 3 + 4, TOP 3, Fachraumanbau Gemeinschaftsschule Rhen:

Die Bestätigung der Verwaltung, dass nicht rückzahlbare Fördermittel gewährt werden, wenn der Fachraumanbau bis Ende 2011 fertig gestellt wird, soll in die Niederschrift aufgenommen werden. (Hinweis zu Protokoll: Dieses wurde bereits in der Niederschrift vom 01.11.2010 ergänzt.)

Die Niederschrift gilt mit den o.g. Änderungen als genehmigt.

zu 3 Schulgesetznovelle 2011 - Erteilung des Einvernehmens zum achtjährigen Bildungsgang am Alstergymnasium

Herr Höpner, der Schulleiter des Alstergymnasiums, berichtet, dass die Schulleitung und Schulkonferenz sich mit großer Mehrheit (über 90%) dafür ausgesprochen hat, an der Schule zukünftig nur den 8-jährigen Bildungsgang (G8) anzubieten.

Er ergänzt, dass diese Entscheidung auch von der Schülervvertretung, der Lehrerkonferenz und dem Schulelternbeirat mehrheitlich getroffen wurde. Ähnlich deutliche Abstimmungsergebnisse sind ihm auch aus umliegenden Gymnasien (z.B. Kaltenkirchen u. Norderstedt) bekannt. Auf Nachfrage teilt er mit, dass sich die Lehrpläne für G8 weiter in der Überarbeitung befinden.

Die WHU-Fraktion wird den Antrag auf G8 weder befürworten noch ablehnen. Die Entscheidung zugunsten von G8 wird bedauert, auch wenn sie aus organisatorischen Gründen nachvollziehbar ist. Die Elternschaft wurde zur SEB-Beschlusslage nicht im Vorwege befragt, insofern wird eine große Mehrheitsmeinung in der Schule trotz eindeutigem SEB- und Schulkonferenzbeschluss bezweifelt. Auch die Kostenneutralität ist nur scheinbar gegeben, da die Kostenlast in Form von Nachhilfe bereits im Orientierungsbereich ausschließlich zu Lasten der Eltern geht.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Entscheidungen der Schulleitung und der Schulkonferenz des Alstergymnasiums zur Kenntnis und erteilt sein Einvernehmen, dass das Alstergymnasium ab dem Schuljahr 2011/12 auch für künftige Jahrgangsstufen ausschließlich den verkürzten achtjährigen Bildungszweig (G8) anbietet, sofern die Schulgesetznovelle mit der entsprechenden Neuregelung in Kraft tritt.

Beschlussfassung:

**7 Stimmen dafür (4 Mitglieder der CDU-Fraktion, 3 Mitglieder der SPD-Fraktion)
4 Enthaltungen (4 Mitglieder der WHU-Fraktion)**

-
- zu 4**
- a) Vorstellung des Konzeptes für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg - Antrag der SPD-Fraktion**
 - b) Vorstellung des Konzeptes für die Schulsozialarbeit und den offenen Ganztags schulbetrieb an der Gemeinschaftsschule Rhen - Antrag der SPD-Fraktion**
-

Frau Beyer präsentiert das Konzept für die offene Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde und beantwortet Fragen dazu. Das Konzept und die Präsentation sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Ansätze einer stärkeren Vernetzung der Jugendarbeit in der Gemeinde und einer stärkeren Zusammenarbeit mit den bzw. Öffentlichkeitsarbeit in den Schulen wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt und für erforderlich gehalten. Frau Beyer ergänzt, dass die Homepage zum Beginn des Jahres neu eingerichtet und inhaltlich aktualisiert wurde.

Liane Zühlsdorf-Honerlah aus der Kinder- und Jugendvertretung weist darauf hin, dass diese nicht beabsichtigt, den geplanten Schaukasten für die Jugendforen im Alstergymnasium oder den anderen Schulen zu gestalten und laufend zu aktualisieren.

Einige Ausschussmitglieder halten das Konzept, das vor der Sitzung noch nicht schriftlich vorlag, für sehr theoretisch und allgemein und vermissen konkrete Ziele, Maßnahmen und Terminvorgaben.

Der Bürgermeister stellt fest, dass es gerade die Herausforderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist, auf das zu reagieren, was kommt. Die Arbeit kann also nicht in ein starres Konzept gefasst werden, sondern es muss auf das reagiert werden, was sich entwickelt bzw. auf die Besucher, die kommen. Dieses erfordert eine hohe Flexibilität der Beschäftigten.

Frau Gauch-Endrikat, die seit 01.11.2010 an der Schule als Schulsozialpädagogin beschäftigt ist, teilt mit, dass sie noch kein fertiges Gesamtkonzept präsentieren kann. Sie schildert ihre ersten Eindrücke vom Schulbetrieb und von der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Jugendforums sowie der Schule.

Sie sieht ihre Aufgaben in der Unterstützung der Lehrkräfte und sich als Ansprechpartnerin für die Schülerinnen/Schüler und Eltern. Sie ist seit nun 9 Arbeitswochen mit der Situationsanalyse, mit dem allgemeinen Kennenlernen und Beziehungsaufbau befasst. Es haben schon viele Gespräche mit Familien, den Lehrkräften und der Schulleitung stattgefunden. Außerdem hat sie auch schon ein Klassenprojekt begleitet.

Frau Hillebrenner und Frau Lessing führen aus, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) und die Schulsozialarbeit zwei verschiedene Tätigkeitsfelder sind, für die es Fachleute mit unterschiedlichen Aufgaben geben muss.

Frau Honerlah macht nochmals ihre Bedenken geltend, dass die Schulsozialarbeiterin durch Beschäftigte der offenen Kinder- und Jugendarbeit vertreten wird. Hierzu wird ausgeführt, dass dieses überprüft wurde und zulässig ist, da alle beim gleichen Träger, der Gemeinde, angestellt sind und der Verschwiegenheit unterliegen.

Frau Lessing stellt abschließend fest, dass der Antrag der SPD-Fraktion mit der heutigen Sitzungsteilnahme von Frau Beyer und Frau Gauch-Endrikat und der Vorstellung der Arbeit erledigt ist.

zu 5 Einrichtung einer Ganztagsgruppe und Krippengruppe in der Kindertagesstätte Am Wöddel

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen, die der Bürgermeister kurz erläutert. Er ergänzt, dass das DRK eine Arbeitsgruppe gebildet hat, um möglichst schnell neue Räume zu finden. Er geht davon aus, dass der Auszug zum 31.05.2011 möglich ist.

Für die neue Ganztagsgruppe ist durch die vorübergehende Nutzung des Turn- / Bewegungsraumes zunächst nur die Ausstattung erforderlich. Die detaillierte Umbauplanung für die Nutzung der bisherigen DRK-Räume mit einer Kostenberechnung wird dem Umwelt- und Planungsausschuss zur Beratung vorgelegt. Bis dahin soll geklärt werden, ob der heutige Personalraum als Krippenschlafraum ausreichend groß wäre, so dass auf die im ersten Entwurf dargestellte Verbindung von Personalraum und Leiterinnenbüro ggf. verzichtet werden könnte.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Planungen zur Einrichtung der neuen Ganztagsgruppe - vorübergehend im Turn-/Bewegungsraum - in der Kindertagesstätte Am Wöddel zur Kenntnis.

Der Sperrvermerk über die gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.12.2010 außerplanmäßig für eine Containerlösung bereit gestellten Mittel (26.500 EUR) wird aufgehoben, um schnellstmöglich die erforderlichen Maßnahmen für die Herrichtung des heutigen DRK-Schulungsraum als Gruppenraum durchführen zu können.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt außerdem - nach erforderlichen Umbauten - eine Krippengruppe für 10 Kinder in der Kita Am Wöddel einzurichten. Die Fördermittel sind nach Entscheidung des Umwelt- und Planungsausschusses über Details der Planung zu beantragen.

Beschlussfassung:

Einstimmig.

zu 6 Umstrukturierung von Kindergartengruppen in den Kindertagesstätten Beckersberg und Bürgerhaus

Den Ausschussmitgliedern ist eine Beratungsvorlage zugegangen. Frau Klimpel erläutert diese und beantwortet Fragen dazu.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss stimmt der Umwandlung der 3-Tage-Nachmittagsgruppe im Kindergarten Beckersberg zu einer altersgemischten 5-Tage-Nachmittagsgruppe ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 zu.

Der Kinder- und Jugendausschuss stimmt der Umwandlung der drei altershomogenen 12:00-Uhr-Kindergartengruppen (mit gruppenübergreifender Verlängerung bis 13:00 Uhr) in der Kindertagesstätte Bürgerhaus zu einer 12:00-Uhr-, einer 13:00-Uhr- und einer 14:00 Uhr-Gruppe ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderung der Betriebserlaubnisse zu beantragen und das Personal einzustellen.

Die entsprechenden Stellen und Haushaltsmittel sind im 1. Nachtrag 2011 (bzw. Stellenplan) vorzusehen.

Beschlussfassung:

Einstimmig.

**zu 7 Förderung von Tagespflegestellen
- Antrag der WHU-Fraktion -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden ein Antrag und eine Vorlage übersandt. Alle Fraktionen sind sich einig, dass die Bezuschussung von Tagespflegestellen / der Tagespflegekosten ein wichtiges Instrument zum Ausbau bzw. zur Sicherung der Tagespflegebetreuung vor allem für Kinder unter 3 Jahren ist.

Der Bürgermeister berichtet kurz über das Gespräch vom 19.01.2011 mit Vertreterinnen des Vereins Tagespflege Norderstedt e.V.. Es ist vorgesehen, die Vorsitzende des Vereins und auch die Vorsitzende des Vereins Tausendfüßler Kinder- und Familiengarten Kaltenkirchen e.V. zur nächsten Sitzung im März einzuladen.

Anschließend soll weiter über die Möglichkeiten der finanziellen Förderung von Tagespflegestellen beraten werden. Es besteht Einvernehmen so zu verfahren.

**zu 8 Unterrichtungen / Anfragen
Doppelbesetzungen durch Lehrkräfte an Grundschulen**

a) Doppelbesetzungen durch Lehrkräfte an Grundschulen

Frau Lessing stellt fest, dass ihre Anfrage falsch verstanden wurde. Es ging ihr um die gesetzlich vorgeschriebene Doppelbesetzung bei Integrationsmaßnahmen. Dazu wüsste sie gerne, an welchen Schulen es welche Anzahl von Integrationsmaßnahmen gibt und welche Stunden/Doppelbesetzungen dafür vorhanden sind.

b) Schul- und Krisensprechstunde

Im Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss am 16.09.2010 wurde beschlossen eine Schul- und Krisensprechstunde durch die ATS am Alstergymnasium zunächst für ein Jahr zu installieren. Der Bürgermeister informiert, dass diese ab 01.02.2011 eingerichtet wird.

c) Jugend besetzt den Ratssaal

Die o.g. Aktion fand zum zweiten Mal, organisiert und betreut von Ulrike Riemenschneider und Sabine Ohlrich, statt, und zwar mit einer 9. Klasse der Gemeinschaftsschule Rhen. Die Rückmeldungen waren erneut sehr positiv. Die Presse hat ausführlich berichtet.

Herr Thormählen weist darauf hin, dass es weitere Anfragen gibt, die personellen Kapazitäten im Rathaus aber begrenzt sind. Nach heutigem Stand sind 3 Aktionen dieser Art pro Jahr durchführbar.

Daneben besteht eine Anfrage, ob ggf. für Grundschulklassen die Möglichkeit einer Rathaus-Rallye geboten werden könnte.

d) Kita-Ausbauplanung

Der Bürgermeister verweist auf die Beratung vom 01.11.2010 und stellt die aktuellen Ent-

wicklungen (siehe Anlage) vor. Er geht davon aus, dass die Fraktionen in der nächsten Sitzung Prioritäten für die weiteren Prüfungen und den Ausbau festlegen.

e) Umbau in der Kita Theodor-Storm-Straße

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Kita Theodor-Storm-Straße jetzt die Sanierung des Laubenganges und die Sanierung/Erweiterung der Sanitärbereiche umgesetzt werden soll. Die Bauphase wird ca. 8 Wochen dauern.

f) Reinigung Schulen

Frau Honerlah fragt, ob sich die Reinigungssituation in den Schulen inzwischen verbessert hat. Der Bürgermeister berichtet, dass es weniger Beanstandungen / Beschwerden gibt, insgesamt aber immer noch nicht gut läuft.

Die Verbesserungen resultieren sicher auch aus verstärkten Kontrollen der Reinigungsleistungen. Es werden neue Leistungsbeschreibungen erstellt.

g) Jugendtreffpunkte, Unterstand Im Forst

Es wird berichtet, dass mit dem Bau des letzten geplanten Unterstandes am Standort Im Forst begonnen wurde. Je nach Witterung können die Arbeiten in den nächsten Wochen fortgesetzt werden.

h) Schülerbusverkehr Schulzentrum

Laut Herrn Köhlmann-Thater soll es weiterhin Probleme mit der Schülerbeförderung geben.

Herr Thormählen führt aus, dass die Fahrplanumstellung durchgeführt wurde und die Schulen dieses umfangreich (Aushang, Homepage, Newsletter) bekannt gemacht haben. Der Elternbrief, den die Verwaltung am 15.12.2010 erstellt hat, ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

i) Knicks, Biotop

Frau Honerlah und Frau Grützbach berichten, dass es bei Knickschutzarbeiten im Bereich rund um das Pinnau-Biotop offenbar zu größeren Schäden gekommen ist. Sie fragen an, ob die Fällarbeiten in diesem Umfang und so schwere/große Geräte dafür erforderlich sind. Herr Thormählen sagt eine Prüfung zu.

Hinweis zu Protokoll:

Bei den ausgeführten Maßnahmen handelt es sich um fachgerecht durchgeführte Pflegearbeiten. Der Bewuchs an den Wegen wurde zum Erhalt der Verkehrssicherheit zurückgeschnitten (maschineller Rückschnitt der sogenannten Vorknicks entlang des Wanderweges Mattenborn). Im Bereich des Rückhaltebeckens im Pinnaugebiet ist die Zuwegung zu einer Ölsperre frei geschnitten worden. Diese Maßnahme ist erforderlich um die Erreichbarkeit der Ölsperre / des Schlammfanges mit Arbeitsmaschinen sicherzustellen. Es handelt sich bei dem Rückhaltebecken um ein technisches Bauwerk der Abwasserbeseitigung, außerdem dient das betroffene Becken auch zur Regulierung des Wasserstandes des Krambeklaufes bei evtl. starkem Wasseranfall.

Es wurde festgestellt, dass lediglich die grasbewachsenen Wegerandbereiche durch die Arbeitsgeräte beschädigt worden sind. Die Beschädigungen sind zwar erheblich, aber nicht dramatisch und werden sobald die Böden wieder trocken sind beseitigt.

j) Projekt „Junge Familie“ (Neugeborenenbegrüßung)

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 12.12.2006 zahlreiche Beschlüsse zum Thema „Junge Familien“ gefasst, deren Umsetzung im Jahre 2007 erfolgte. Frau Neumann fragt an, ob und wie die Neugeborenenbegrüßung zzt. noch umgesetzt wird und ob man dieses Projekt wieder aufleben lassen könnte.

Auf die Anlage zur Niederschrift wird verwiesen.

zu 9 Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner

a) Krippen- bzw. U3-Platzausbau

Frau Jordan, Pressevertreterin, möchte für einen Artikel zum Krippenausbau wissen, wie viele Betreuungsplätze es für Kinder unter 3 Jahren zzt. gibt. Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 30 Krippenplätze (je 10) in den Kitas Kranichstraße, Schulstraße und Theodor-Storm-Straße
- 5 U3-Plätze in der altersgemischten (2-6 Jahre) verlängerten Vormittagsgruppe (13:00 Uhr) in der Kita Schulstraße
- 5 U3-Plätze in der altersgemischten (2-6 Jahre) Nachmittagsgruppe in der Kita Am Wöddel
- ab Sommer (siehe TOP 6) 5 U3-Plätze in der altersgemischten (2-6 Jahre) Nachmittagsgruppe in der Kita

Wie unter TOP 4 beschlossen werden außerdem die Planungen zur Einrichtung einer weiteren Krippengruppe in der Kita Am Wöddel (nach Auszug des DRK) konkretisiert.

Herr Thormählen ergänzt, dass für den Ausbau einer Betreuungsquote von ca. 35% (im Jahr 2008 bundesweit angenommener Wert nach einer Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung) der unter 3-jährigen Kinder bis zum 01.08.2013 noch etwa 100 Krippenplätze neu geschaffen werden müssen (siehe auch Vorlage zu TOP 7 zur Sitzung vom 22.03.2010). Ob die o.g. Quote nach oben korrigiert werden muss, ist noch offen.

Auf Nachfrage von Frau Neumann werden zu Protokoll folgende aktuelle Kinderzahlen (Ø 250 - 270 pro Jahrgang seit 2003) mitgeteilt:

Geburtsdatum/Jahrgang	Kinder gesamt	männlich	weiblich	35%
01.01.2008 - 31.12.2008	252	136	116	88,2
01.01.2009 - 31.12.2009	209	111	98	73,1
01.01.2010 - 31.12.2010	240	122	118	84,0
	701 (Ø 234)			245,3

b) Einwohnerzahl / Kinderzahl

Frau Jordan fragt nach der Einwohnerzahl. Die Gemeinde hatte im Januar 27.129 Einwohner (aktuelle Zahl wird monatlich auf der Homepage der Gemeinde unter Gemeinde-Info > Daten & Fakten veröffentlicht).

.....
Ausschussvorsitzende/r
Annette Marquis

.....
Protokollführer/in
Angela Klimpel

gesehen:
Bürgermeister
Thormählen